

Faszination Delphin!

Neue Hoffnung mit der
Dolphin Human Therapy?



Delphin-Therapie bringt behinderten Achtjährigen zum reden

London (dpa) - Ein achtjähriger hirngeschädigter Junge aus Grossbritannien hat nach Angaben der Tageszeitung *Times* nach Schwimmstunden mit Delphinen in Florida (USA) seine ersten Worte von sich gegeben. Wie die Zeitung am Freitag berichtete, machte Nikki, der bei der Geburt eine Hirnschädigung erlitten und seitdem nicht gesprochen hatte, seinen Wunsch nach Fortsetzung einer unterbrochenen Schwimmstunde im Delphinbecken zuerst mit dem deutlich gesprochenen Wort *in* (hinein) deutlich. Nach Angaben der Mutter habe der Junge in der ersten Woche nach Schwimmstunden mit vier Delphinen noch die Worte *please* (bitte) und *duck* (Ente) von sich gegeben.

Die aus dem westenglischen Küstenort Weston-super-Mare kommende Familie hatte für den behinderten Jungen eine Drei-Wochen-Therapie im *Human Dolphin Therapy Centre* in Miami gebucht. Die dafür erforderlichen 30 000 Mark (10 000 Pfund) waren unter anderem mit Hilfe der Popgruppe *Spice Girls*, des Popstars *Elton John* und der britischen Filmschauspielerin *Deborah Kerr* aufgebracht worden.

Nach Angaben der *Times* hatten Experten bei Nikki Brice trotz der leichten Hirnschädigungen keinen Grund dafür gefunden, dass der Junge nicht sprach. Er habe lediglich unklare Laute von sich gegeben. Das Blatt zitierte einen Sprecher des Zentrums mit der Feststellung, dass bereits mehr als 1000 Kindern mit Behinderungen geholfen worden sei. Sie reichten von Lähmungen bis Lernschwierigkeiten.

Delphine halfen Nikki

Von Geburt an war der Achtjährige stumm -
plötzlich sagte er *in* (Berliner Morgenpost 1998)

London - Vor acht Jahren kam Nikki auf die Welt - seitdem hat der Junge aus Weston-super-Mare (Westengland) kein Wort gesprochen. Bei seiner Geburt wurde sein Gehirn nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt, ansonsten aber ist Nikki ein völlig normal entwickelter, aufgeweckter Junge. Nichts wünschte sich seine Mutter Tabitha (30) mehr, als daß er einmal *Hallo Mama* zu ihr sagen würde. Vielleicht wird ihr Traum jetzt Wirklichkeit.

Nach nur drei Tagen im *Human Dolphin Therapy Centre* in Miami geschah das schier Unvorstellbare: Nikki hat gesprochen! Als seine Mutter mit ihm aus dem Wasser gestiegen war, schaute er sie flehend an, zeigte zurück - und sagte *in*. Ganz offenbar wollte Nikki zurück zu den vier Delphinen (darunter auch "Flipper"). Und dann folgten die Worte *please* und *duck*.

Nach Einschätzung des Therapiezentrums sind es die Töne der Delphine, die helfen, mentale Probleme zu lösen. Und Nikkis Sprachtherapeuten sind jetzt zuversichtlich, daß er eines Tages richtig sprechen wird.

30 000 Mark kostet eine solche Delphin-Therapie. Aus eigener Tasche hätten Nikkis Eltern das Geld nie aufbringen können. Erst Spenden von Freunden und Stars wie den *Spice Girls*, *Elton John* und *Deborah Kerr* hatten den Aufenthalt möglich gemacht.

Presse und Medien zum Thema Delphin-Therapie

DIE PRESSE, Wien, 18.02.1998

Delphine für behinderte Kinder: Viele Erfolge, strahlende Gesichter

Das Einfühlungsvermögen von Delphinen macht man sich in Florida zunutze: In einem Delphin-Therapie-Zentrum in Miami konnte etwa die Lernfähigkeit von geistig behinderten Kindern um fünfhundert Prozent gesteigert werden.

VON JANE REGENFELDER

Der 14jährige Macho aus der Slowakei litt so stark am Down-Syndrom (anomale Chromosomenzahl mit geistiger Behinderung und typischen körperlichen Merkmalen), daß er sich nicht mehr selbst fortbewegen konnte. Nach nur zweitägiger, spezieller Therapie war der Bub wieder in der Lage, zu gehen und konnte alsbald sogar einfache Aufgabenstellungen lösen. Und ein 30jähriger Autist aus Japan lächelte zum ersten Mal.

Dahinter stecken weder pseudomedizinischer Hokusfokus noch Wunderdroge, dahinter steckt DHT, die *Dolphin human therapy*. Der US-Psychologe Dr. David Nathanson, Professor an der Florida International University, leitet in Miami ein Delphin-Therapie-Zentrum.

Sehr intelligent, sehr sanft

Nathanson erhielt vor einiger Zeit breite internationale Anerkennung für seine wissenschaftliche Untersuchung *Using the Atlantic Bottlenose dolphin to increase the cognition of mentally retarded children* (Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten bei geistig behinderten Kindern mit Hilfe des Großen Tümmlers). Der Professor forscht seit 1978 nach effizienten Therapiemöglichkeiten für behinderte Kinder. Bei seinen Forschungen auf dem Gebiet der Haustier-Therapie hatte Nathanson festgestellt, daß es zwei Dinge gibt, auf die behinderte Kinder am besten reagieren: auf Musik und Tiere.

Nathanson entschied sich bei seiner Therapieform für den Großen Tümmler wegen seiner besonderen Intelligenz und Sanftmut: *Two areas of research, dolphin intelligence and water as a stress reducer, suggest that Atlantic Bottlenose dolphins are potentially the most inhuman species to help increase cognitive functioning for retarded populations*. Seiner Überzeugung nach ist der therapeutische Nutzen bei der Einbeziehung von Delphinen größer als bei Haustieren, denn Delphine reagieren äußerst sensibel auf Behinderte.

"Ozeanische Gefühle"

Zudem leben sie scheinbar in vollkommener Harmonie mit ihrer natürlichen Umgebung und erreichen offensichtlich ein Maß an Freiheit und Lebensfreude, das auch viele Menschen gerne hätten. Menschen, die mit Delphinen in Kontakt kamen, beschreiben ihre Erfahrungen als *magisch, metaphysisch, als unauslöschlichen Eindruck*. Eine derartige Begegnung ist sehr wichtig für die transzendente Erfahrung, die der Psychoanalytiker Sigmund Freud so treffend als *ozeanisches Gefühl* bezeichnet hat.

Delphine scheinen Fähigkeiten zu besitzen, mit denen sie Menschen beim Gesundwerden helfen können. Tiere, deren Verhalten Lebensfreude, Vitalität, Anmut und Gelassenheit ausdrückt, können unsere Stimmung erheblich verbessern. Der Schluß liegt daher nahe, daß Delphine Einfluß auf Körper,

Geist und Seele eines Menschen haben können.

Das Schwimmen mit Delphinen mildert Angst, Streß und Unruhe, hat Dr. Nathanson festgestellt. Ein Delphin spürt sehr genau, ob und wann Menschen Kontakt mit ihm wünschen. Er besitzt einen natürlichen Spieltrieb und fordert Kinder zum gemeinsamen Spiel auf. Mit der Delphin-Therapie kann auch lernbehinderten Kindern geholfen werden. Nathanson sieht die Schwäche eines geistig behinderten Kindes vor allem in dessen Unvermögen, sich längere Zeit auf etwas zu konzentrieren, ihr Konzentrationsvermögen erschöpft sich meist nach fünf bis zehn Minuten. Gibt man einem solchen Kind aber beispielsweise ein Kätzchen, lassen sich die Aufmerksamkeitsphasen auf etwa zwanzig Minuten steigern.

Der Psychologe suchte daher nach weiteren Möglichkeiten, die Aufmerksamkeitsspannen der Kinder und damit ihre Lernfähigkeit zu erhöhen. Dazu entwickelte er die bereits erwähnte *Dolphin human therapy*. Durchgeführt werden die Versuche mit Tafeln, auf denen Wörter stehen oder einfache Symbole aufgezeichnet sind. Diese Tafeln schieben Delphine, wie es ihnen ihre Trainer beigebracht haben, auf die Kinder zu, und wenn diese das Wort bzw. Bild erkennen, werden sie damit belohnt, daß sie die Delphine füttern, streicheln oder mit ihnen spielen oder schwimmen dürfen.

Die Lernfähigkeit einiger der

Presse und Medien zum Thema Delphin-Therapie

teilnehmenden Kinder nahm um 500 (!) Prozent zu. Warum sich gerade Delphine als so erfolgreiche "Lehrer" entpuppt haben? *Die Möglichkeit, mit Delphinen zu schwimmen, sie anzufassen oder mit ihnen zu spielen, stellt einen sehr viel größeren Anreiz dar als das verbale Lob eines Lehrers im normalen Unterricht. Dies erhöht und fördert die Motivation der Kinder, am Unterricht teilzunehmen. Außerdem hat die Anwesenheit der Delphine eine deutlich streßreduzierende Wirkung auf die Kinder, denn die Tiere sind schön, freundlich und angenehm zu berühren. Das versetzt die Kinder in einen entspannten Zustand, und dadurch sind sie viel aufnahmefähiger,* erklärt Nathanson.

Schon nach wenigen Tagen sind bei den kleinen Patienten meist erste Erfolge zu verzeichnen. Sprachgestörte Kinder lernen zaghaft erste Wörter wie *Delphin* auszusprechen, autistische Kinder beginnen erstmals zu lächeln. Das vierzehntägige Therapieprogramm ist so aufgebaut, daß auch Eltern und Geschwister aktiv teilnehmen und durch ihre Anwesenheit zum Gelingen beitragen können. Während der Therapiestunden wird jedes Kind kontinuierlich von seinem Therapeuten betreut. Diesem stehen während jeder Sitzung ein Assistent, ein Protokollführer, ein Delphintrainer und mindestens ein Delphin zur Seite.

Nathanson ist der Ansicht, daß die DHT *dank einer Kombination meh-*

rerer Faktoren so gut funktioniert; einer davon sind die Delphine, aber auch das Wasser und die Sonne spielen eine Rolle, sowie die Tatsache, daß die Kinder sich in einer neuen und aufregenden Umgebung befinden.

In jedem Fall: Die Therapie hat sogar schon Kindern geholfen, die bereits aufgegeben waren. Eingangs erwähnter Macho konnte, wie gesagt, schon nach zwei Tagen wieder gehen. Und wenn er zu den Delphinen ins Wasser durfte und den Ring hielt, durch den sein Delphin durchschwamm, war sein vor Freude strahlendes Gesicht die schönste *Belohnung* für alle Anwesenden.

Delphin-Therapie für kranke und behinderte Kinder

WDR - Autorin des Beitrages ist Simone Frieb

Entwickelt hat das Therapieprogramm der amerikanische Psychologe und Verhaltensforscher Dr. David Nathanson. Seine Studien belegen, daß Delphine kranke und behinderte Kinder auf besondere Art stimulieren und Lernprozesse in Gang setzen.

Während der Therapie entwickeln die Kinder eine enge Beziehung zum Tier, das sanft, zärtlich und sensibel auf die Bedürfnisse des Kindes reagiert. Allerdings kann die Delphintherapie keine unmittelbaren Fortschritte garantieren. Daher zögern deutsche Ärzte, sie zu verordnen. Noch gibt es zu wenige Beweise für die Wirksamkeit eines solchen Programms. Wer sein Kind dennoch behandeln lassen möchte, muß für eine zweiwöchige Therapie 10 000 DM aufbringen. Dabei ist für die gesamte Familie gesorgt, Geschwisterkinder werden gesondert betreut. Das Therapie-Zentrum in Key Biscayne in Florida hat einen

pädagogisch und therapeutisch geschulten Mitarbeiterstab.

Der Verein "Dolphin Aid e.V." wurde 1995 von Kirsten Kuhnert, Mutter eines durch Unfall erkrankten Kindes, und der TV Moderatorin Birgit Lechtermann zusammen mit einigen engagierten Freunden gegründet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, betroffene Eltern bei der Realisierung der sehr kostenintensiven Therapie behilflich zu sein, von der Beratung über die Organisation und die Durchführung bis hin zur finanziellen Unterstützung bedürftiger Familien. Dabei ist der Verein auf die Hilfe von Spendern und Sponsoren angewiesen.

Dolphin Aid e.V.
Delphine helfen kranken Kindern
Heiderweg 7
40489 Düsseldorf
Tel.: (02 03) 74 62 80
Fax: (02 03) 74 68 96

Dolphin-Human-Therapy
Key Biscayne / Florida
Christine McMillan
Tel.: 001-305-361-33 13
Fax: 001-305-361-93 13

Heilung mit Delphinen

(ARD-Nachtmagazin vom 24.08.1998)

Eine neue Therapie für Kinder, die an Autismus oder Down-Syndrom leiden, wird in Mexiko erprobt: Das Spiel mit Delphinen. Der Erfolg der Behandlung beruht erstens darauf, daß die Kinder im Umgang mit den Tieren Selbstvertrauen gewinnen. Hinzu kommt, daß Delphine mit ihrem natürlichen Ultraschallsystem das zentrale Nervensystem und die Gehirnströme stimulieren können. Vielversprechend ist die Behandlung vor allem dann, wenn sich das Gehirn noch im Wachstum befindet.